Schlichte Geschichte von der großen Liebe

Ich habe einen Freund, der mir erzählte,
ihm sei die große Liebe begegnet.
Das sagte er so ernst, dass ich es glauben musste,
außerdem sprach die Prallheit
seiner Detailschilderungen für sich.
Er lebte für dieses Mädchen und für die Musik
(denn er studierte Musik),
bis eines Tages der große Knall kam:
das Mädchen glaubte plötzlich (als habe
es zu viel Heine gelesen) einen anderen
heiraten zu müssen.
(das teilte sie meinem Freund im Post Scriptum
eines Briefes mit).
Mein Freund sagte, dies komme oft vor,
Mädchen heirateten häufig
(auf dem Gipfelpunkt einer Liebe angelangt)
irgend einen beliebigen Mann, um sich
ihre Liebe zu bewahren im Gedächtnis,
groß und rein wie sie war.
Das sagte er ganz selbstverständlich,
und er sagte auch, er weine viele Stunden
und verstehe „Tristan und Isolde“ jetzt besser.
Ab und zu spricht er auch vom Duft
ihres nackten Körpers im Regen...

© Peter Heinrihs

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)